

STELLUNGNAHME zum gemeinsamen Antrag CDU-Gemeinderatsfraktion SPD-Gemeinderatsfraktion KAL-Gemeinderatsfraktion Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom: 24.05.2013 eingegangen: 24.05.2013	Gremium:	52. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	23.07.2013 1475 19 öffentlich Dez. 4
Namensvorschlag für das städtische Leichtathletikstadion in Beiertheim		

Beantragt wird das städtische Leichtathletikstadion in Beiertheim nach Carl Kaufmann zu benennen. Aus stadtinterner Sicht bestehen zu dieser Benennung keine Bedenken. Jedoch sollten vorweg noch wie üblich, der Bürgerverein sowie die betroffenen Sportvereine dazu angehört werden.

Nach Einholung der Stellungnahmen wird vorgeschlagen, die Angelegenheit in der für Benennungen üblichen Verfahrensweise im Bauausschuss beraten zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Carl Kaufmann hat die Karlsruher Leichtathletik mit großen Siegen und Erfolgen national und international bekannt gemacht. Auch auf kultureller Ebene hat er sich mit der Gründung des Theaters "Die Käuze" stark engagiert. Daher steht dem Wunsch, seinen Namen in der Öffentlichkeit durch eine Benennung weiterhin präsent zu halten, nichts im Wege.

Vor einer Benennung des Stadions sollten wie üblich, die beiden Sportvereine, der SVK Beiertheim und die Leichtathletikgemeinschaft Region Karlsruhe sowie der Bürgerverein Beiertheim zu ihrer Meinung befragt werden.